

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 115 (2021)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wege Zürich Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 9. Juni, 14.30–16.00 Uhr, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Politische Abendgottesdienste Geflohen, um hier zu verzweifeln?

Mit Rolf Zopfi von augen auf und Personen, die das Nothilferegime für abgewiesene Asylsuchende aus nächster Nähe kennen.

- Freitag, 11. Juni, 18.30 Uhr
St. Anna Kapelle
(St. Annagasse 11), Zürich
- politischegottesdienste.ch

Religiös-Sozialistische
Vereinigung der Deutschschweiz

Auf der Suche nach Gerechtigkeit

Dreiländertreffen: Zur sozialen
Frage in drei Religionen

Franz Segbers: Gerechtigkeit
mit Jesus und Marx

Jochi Weil-Goldstein: Gerech-
tigkeit – aus jüdischer Sicht
Lejla und Nexhla Medii:
Die soziale Frage im Islam

- Samstag, 26. Juni,
9.30 Uhr: Tagung
Samstag, 27. Juni, 10.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst
Evang. Kirchgemeindezentrum,
Rorschach
- Anmeldung:
vr.keller@bluewin.ch
resos.ch

Neue Wege St. Gallen Leseabend

Neue Wege 6.21

- Freitag, 2. Juli, 17.15–19.00 Uhr
Hauptbahnhof St. Gallen,
westlichstes Zimmer, im Migros-
Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Ferien mit *Neue Wege*

«Dir und der Welt zuliebe»

Zeit, um loszulassen und sich auf
Neues einzulassen: Im Lassalle-
Haus ist Raum für Begegnung.
Das Programm wird gemeinsam
mit den Teilnehmenden gestaltet.

- Sonntag, 11.–18. Juli
und/oder 18.–25. Juli
Lassalle-Haus Bad Schönbühl
- lassalle-haus.org

Tagung und Kurs

Zeitgenossenschaft und Zeugnis. Kurt Martis poetische Theologie heute

mit Ralph Kunz und Michael
Goldberg, Theologische Fakultät
Zürich; Andreas Mauz,
Theologe und Literaturwissen-
schaftler; Guy Krneta, Bühnen-
autor und Schriftsteller

- Montag, 30. August: Tagung
an der Universität Zürich
Dienstag, 31. August bis
Donnerstag, 2. September:
Kurs im Kloster Kappel
- bildungskirche.ch

Achtung, verschoben!

Neue Wege

Jahresversammlung

9.00 Uhr: Eintreffen, Kaffee

9.30 Uhr: Jahresversammlung
Theologische Bewegung

10.45 Uhr: Jahresversammlung
Religiös-Sozialistische
Vereinigung

Snack zum Mittag

13.00 Uhr: Jahresversammlung
Freund*innen der *Neuen Wege*

14.45–16.45 Uhr: Messianischer
Glaube gegen die
«Zertrümmerung des Seins»

Was Walter Benjamin einer
Theologie der Befreiung heute
zu sagen hat

Veranstaltung mit Julia Lis und
Michael Ramminger vom
Institut für Theologie und
Politik ITP, Münster (Westfalen)

Vor 100 Jahren veröffentlichte
Walter Benjamin sein Fragment
Kapitalismus als Religion. Die
Religion des Kapitalismus lasse
auf keine Erlösung mehr hoffen,
sondern treibe eine permanente
Verschuldung voran bis zur
völligen Zertrümmerung des
Seins. Was haben wir dieser
Zeitdiagnose der kapitalistischen
Totalität entgegenzusetzen? Was
trauen wir den messianischen
Versprechen noch zu? Und wie
gelingt es uns, die Möglichkeit
einer anderen Welt, bewohnbar
für alle, offenzuhalten?

- Samstag, 11. September,
9.00–16.45
Luzern, Ort noch offen
- neuewege.ch

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch

Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Roman Berger,
Léa Burger, Beat Dietschy,
Esther Gislis Fischer, Paul Gmünder,
Anja Krüss, Andreas Mauz,
Benjamin Ruch, Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde konzipiert
von Paul Gmünder, Matthias Hui und
Kurt Seifert.

Administration

Yves Baer
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich
Christoph Ammann
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFIGH33XXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004
Zürich, www.bonbon.li

Fotografien

Anita Affentranger
© Stapferhaus Lenzburg

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047
Zürich, www.printoset.ch

Korrektur

Sandra Ryf,
www.varianten.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Männlichkeiten im Patriarchat

Editorial

14. Juni: Die Empörung, aber auch die Solidarität des Frauen*streiks 2019 sind noch da. Wenn sich Männer kritisch mit Männlichkeiten im Patriarchat auseinandersetzen, müssen sie sich auch darauf beziehen. Die Arbeit an dieser Ausgabe zeigt es: Wir brauchen Raum für die Auseinandersetzung unter Männern. Wie verlernen wir männliche Machtspiele, die andere Menschen verletzen, erniedrigen, ausschalten? Wann verzichten wir endlich auf unsere Privilegien, auf unseren goldenen Rollenkäfig? Wo beteiligen wir uns an der Suche nach dem guten Leben – solidarisch mit jenen, die aufgrund von Demütigung, Gewalt und Unterdrückung, wo auch immer, kaum mehr atmen können? Das bleibt schön widersprüchlich: Wir wollen über Männerleben sprechen und Männlichkeiten untersuchen. Und gleichzeitig möchten wir Geschlechtergrenzen verflüssigen, damit die Binarität Mann–Frau in uns und um uns herum einer Vielfalt Platz machen kann.

Ich bin den Wegbereiter*innen dieser Zeitschrift dankbar, die im Kampf für gleiche Rechte nie lockerliessen. Einst war es Clara Ragaz, später andere. Auf der Wegstrecke, die ich mitgehe, brachten Monika Stocker, Léa Burger, Laura Lots und Geneva Moser die (Geschlechter-)Verhältnisse nachhaltig ins Wanken.

Dieses Heft bietet Einblicke in Räume von Männlichkeiten im Umbau: Bei Usama Al Shahmani sind es das Café in Bagdad und Küchen an unterschiedlichen Orten → s.15. Bei Kurt Seifert ist es die Arena populistischer Politik → s.23. Bei Peter-Ben Smit ist es das theologische Labor, wo Männlichkeitsforschung auf Jesus und Paulus trifft → s.19. Im Gespräch sind es die Stuben der eigenen Familie, der 1968er-WGs und der Redaktion → s.9. Und bei Jürgmeier ist es das Kinderzimmer seines Enkels, in dem Briefe aus dem untergehenden Patriarchat landen → s.5.

Wir wünschen eine angeregte Lektüre!
Matthias Hui